

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 5 (1792)
Heft: 28

Rubrik: Ganten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beschreibung der Zugerischen Truppendeputation nach Basel,
samt der Rede an die Marschfertigen Truppen am
Eidleistungstage.

Predigt bey Beeidigung des Zürcherischen Standes
Contingents des Standes Basel bestimmten Zuzuge.

Predigt über die Eintracht der gemeineidgenössischen
Truppen in Basel.

In hiesiger Buchdruckerey ist einzeln zu haben :

Lied der Solothurner Truppen bey ihrer Ankunft in
Basel 2 fr.

Trinklied für die Schweizertuppen in Basel 2 fr.

Ganten.

Maria Marti und Joseph Nüli, der Uhrenmacher von
Bettlach. Hans Meyer, Hüttenhans von Stüßlingen.

Sterbeliste im Spital.

Von St. Joh. Bapt. 1790 bis		1791	1792
Obrer Spital.		<u>8</u>	
Kranke		329	368
Untrer Spital.			
Kranke		57	37
Kindbetterinnen		15	13
Ihre Kinder		15	13
Summa		416	431

Von allen sind gestorben 23 18

Die meiste Zeit waren 34 bis 36 Kranke. Voriges
Jahr verstarb der 1ste, und dies Jahr der 24te Kranke.

Auflösung des letzten Räthfels. der Apfel.

Charade.

Als Knabe sehnt' ich mich mein Ersteres zu werden,
Raum ward ichs — wünscht ich schon, mein Zwenttes
auch zu seyn,
Ich ward's — und nicht verschont von mancherley
Beschwerden,
Bin ich das Ganze nun; und schiffe mich darein.